

Wer wir sind:

Die Mieterinitiative hat sich 2012 als Mieterinitiative LBBW-Patrizia gegründet. Damals wurde der gesamte Wohnungsbestand der LBBW an die Patrizia verkauft, die ein Konsortium aus Stadt und einer Wohnungsbaugenossenschaft geringfügig überboten hat. Die Patrizia hat dann schleunigst die Südewo als Tochtergesellschaft gegründet. Jetzt, nach nur drei Jahren hat die Patrizia die Südewo – nicht die einzelnen Wohnungen – mit einem satten Gewinn von 450 Millionen € weiterverkauft. Schon im Vorfeld wurden die Mieten kräftig erhöht, die damals ausgehandelte Sozialcharta schützt den einzelnen Mieter nicht. Im Stuttgarter Norden sind knapp 2000 Mieter betroffen.

Was wir wollen:

Wenn Mieterhöhungen kommen, Betriebsabrechnungen überhöht erscheinen oder dringend notwendige Reparaturen nicht durchgeführt werden denken Viele: „Die Anderen zahlen es ja auch, dann wird uns wohl nichts anderes übrig bleiben“.

Bei Neuvermietungen werden unverschämte Preise verlangt, anstatt notwendige Instandhaltungsarbeiten durchzuführen wird modernisiert – und anschliessend die Miete kräftig erhöht. Mieter, die oft seit vielen Jahren in ihrer Wohnung gewohnt haben, müssen ausziehen, weil sie die Mieten nicht mehr bezahlen können.

Vonovia nutzt die Wohnungsnot in Stuttgart erbarmungslos aus. Trotzdem machen wir immer wieder die Erfahrung, dass wir nicht alles, was uns zugemutet wird, hinnehmen müssen. Diese Erfahrungen möchten wir weitergeben und wir möchten auch von anderen Mietern erfahren „wo der Schuh drückt“.

Und nicht zuletzt ist es uns auch ein Anliegen, die Verantwortlichen in der Politik mit ihrer Verantwortung zu

Je mehr Mieter bereit sind, aktiv bei mitzuarbeiten, desto erfolgreicher können wir sein.

Wir leben vom Mitmachen – Ideen gibt es Viele, aber um sie umzusetzen brauchen wir auch Viele